

Gesetz

über die Rechte der Sorben im Freistaat Sachsen (Sächsisches Sorbengesetz – SächsSorbG)

Vom 31. März 1999

Rechtsbereinigt mit Stand vom 1. August 2008

Der Sächsische Landtag hat am 20. Januar 1999 das folgende Gesetz beschlossen:

Präambel

In Anerkennung des Willens des sorbischen Volkes, das in der Nieder- und Oberlausitz seine angestammte Heimat hat und seine Sprache und Kultur bis in die heutige Zeit bewahrt hat, seine Identität auch in Zukunft zu erhalten,

unter Berücksichtigung der Tatsache, daß die Sorben außerhalb der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland keinen Mutterstaat haben, der sich ihnen verpflichtet fühlt und Sorge für den Schutz und die Bewahrung ihrer Sprache, Kultur und Überlieferung trägt,

im Bewußtsein, daß der Schutz, die Pflege und Entwicklung der sorbischen Werte sowie die Erhaltung und Stärkung des sorbisch-deutschen Charakters der Lausitz im Interesse des Freistaates Sachsen liegen,

in Erkenntnis, daß das Recht auf die nationale und ethnische Identität sowie die Gewährung der Gesamtheit der Volksgruppen- und Minderheitenrechte keine Gabe und kein Privileg, sondern Teil der universellen Menschen- und Freiheitsrechte sind,

in Erfüllung der von der Bundesrepublik Deutschland ratifizierten internationalen Übereinkommen zum Schutz und zur Förderung nationaler Minderheiten und Volksgruppen,

unter Berufung auf Artikel 3 des Grundgesetzes, Artikel 35 des Einigungsvertrages, ergänzt um die Protokollnotiz Nummer 14, und die Verfassung des Freistaates Sachsen

beschließt der Sächsische Landtag, ausgehend von Artikel 6 der Sächsischen Verfassung, das nachstehende Gesetz über die Rechte der Sorben im Freistaat Sachsen (Sächsisches Sorbengesetz – SächsSorbG).

§ 1

Sorbische Volkszugehörigkeit

Zum sorbischen Volk gehört, wer sich zu ihm bekennt. Das Bekenntnis ist frei. Es darf weder bestritten noch nachgeprüft werden. Aus diesem Bekenntnis dürfen keine Nachteile erwachsen.

§ 2

Recht auf sorbische Identität

(1) Die im Freistaat Sachsen lebenden Bürger sorbischer Volkszugehörigkeit sind gleichberechtigter Teil des Staatsvolkes.

(2) Das sorbische Volk und jeder Sorbe haben das Recht, ihre ethnische, kulturelle und sprachliche Identität frei zum Ausdruck zu bringen, zu bewahren und weiterzuentwickeln.

(3) Das sorbische Volk und jeder Sorbe haben das Recht auf Schutz, Erhaltung und Pflege ihrer angestammten Heimat und ihrer Identität. Der Freistaat Sachsen, die Landkreise, Gemeindeverbände und Gemeinden im sorbischen Siedlungsgebiet gewährleisten und fördern Bedingungen, die es den Bürgern sorbischer Volkszugehörigkeit ermöglichen, ihre Sprache und Traditionen sowie ihr kulturelles Erbe als wesentliche Bestandteile ihrer Identität zu bewahren und weiterzuentwickeln.

§ 3

Sorbisches Siedlungsgebiet

(1) Als sorbisches Siedlungsgebiet im Sinne dieses Gesetzes gelten diejenigen Gemeinden und Gemeindeteile der Landkreise Görlitz und Bautzen, in denen die überwiegende Mehrheit der im Freistaat Sachsen lebenden Bürger sorbischer Volkszugehörigkeit ihre angestammte Heimat hat und in denen eine sorbische sprachliche oder kulturelle Tradition bis in die Gegenwart nachweisbar ist.

(2) Im einzelnen umfaßt das sorbische Siedlungsgebiet die Gemeinden und Gemeindeteile, die in der Anlage zu diesem Gesetz festgelegt sind. Änderungen der Gemeindezugehörigkeit berühren nicht die Zugehörigkeit zum sorbischen Siedlungsgebiet.

(3) Durch das sorbische Siedlungsgebiet wird der geographische Anwendungsbereich für gebietsbezogene Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der sorbischen Identität bestimmt. Im Einzelfall kann das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst auf Antrag einer Gemeinde, nach Anhörung des jeweiligen Landkreises, der Interessenvertretung der Sorben gemäß § 5 und des Rates für sorbische Angelegenheiten gemäß § 6, Ausnahmen von gebietsbezogenen Maßnahmen gewähren.

(4) Der besondere Charakter des sorbischen Siedlungsgebietes und die Interessen der Sorben sind bei der Gestaltung der Landes- und Kommunalplanung zu berücksichtigen.¹

§ 4

Sorbische Farben und Hymne

(1) Farben und Wappen der Sorben können im sorbischen Siedlungsgebiet gleichberechtigt neben den Landesfarben und dem Landeswappen verwendet werden. Die sorbischen Farben sind Blau-Rot-Weiß.

(2) Die sorbische Hymne kann im sorbischen Siedlungsgebiet gleichberechtigt verwendet werden.

§ 5

Interessenvertretung der Sorben

Die Interessen der Bürger sorbischer Volkszugehörigkeit können auf Landes-, Regional- und Kommunalebene von einem Dachverband der sorbischen Verbände und Vereine wahrgenommen werden.

§ 6

Rat für sorbische Angelegenheiten

(1) Der Sächsische Landtag wählt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen jeweils für die Dauer einer Wahlperiode einen Rat für sorbische Angelegenheiten. Dieser besteht aus fünf Mitgliedern. Den sorbischen Verbänden und Vereinen sowie den Gemeinden des sorbischen Siedlungsgebietes gemäß § 3 steht für die Wahl ein Vorschlagsrecht zu.

(2) In Angelegenheiten, die die Rechte der sorbischen Bevölkerung berühren, haben der Sächsische Landtag und die Staatsregierung den Rat für sorbische Angelegenheiten zu hören.

(3) Die Mitglieder des Rates für sorbische Angelegenheiten üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Für ihre Tätigkeit erhalten sie vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst eine Abfindung.

§ 7

Bericht der Staatsregierung

Die Staatsregierung erstattet dem Sächsischen Landtag mindestens einmal in jeder Legislaturperiode einen Bericht zur Lage des sorbischen Volkes im Freistaat Sachsen.

§ 8

Sorbische Sprache

Der Gebrauch der eigenen Sprache ist ein wesentliches Merkmal sorbischer Identität. Der Freistaat Sachsen erkennt die sorbischen Sprachen, insbesondere das Obersorbische, als Ausdruck des geistigen und kulturellen Reichtums des Landes an. Ihr Gebrauch ist frei. Ihre Anwendung in Wort und Schrift im öffentlichen Leben und die Ermutigung dazu werden geschützt und gefördert.

§ 9

Sorbische Sprache vor Gerichten und Behörden

(1) Im sorbischen Siedlungsgebiet haben die Bürger das Recht, sich vor Gerichten und Behörden des Freistaates Sachsen sowie der seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts der sorbischen Sprache zu bedienen. Machen sie von diesem Recht Gebrauch, hat dies dieselben Wirkungen, als würden sie sich der deutschen Sprache bedienen. In sorbischer Sprache vorgetragene Anliegen der Bürger können von den Behörden des Freistaates Sachsen und der seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts in sorbischer Sprache beantwortet und entschieden werden. Kostenbelastungen oder sonstige Nachteile dürfen den sorbischen Bürgern hieraus nicht entstehen.

(2) Der Freistaat Sachsen setzt sich dafür ein, daß die Festlegungen des Absatzes 1 auch auf Bundesbehörden und Einrichtungen des Privatrechts, insbesondere des Verkehrs- und Fernmeldewesens, der Post, des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Kultur und Bildung, die im sorbischen Siedlungsgebiet ansässig sind, angewandt werden.

§ 10

Zweisprachige Beschilderung

(1) Die Beschilderung im öffentlichen Raum durch die Behörden des Freistaates Sachsen und die seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, insbesondere an öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen, Straßen, Wegen, öffentlichen Plätzen und Brücken, soll im sorbischen Siedlungsgebiet in deutscher und sorbischer Sprache erfolgen.

(2) Der Freistaat Sachsen und die seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wirken darauf hin, daß auch andere Gebäude von öffentlicher Bedeutung im sorbischen Siedlungsgebiet in deutscher und sorbischer Sprache beschriftet werden.

§ 11

Ansprechpartner bei den Behörden

(1) Im sorbischen Siedlungsgebiet soll bei den Behörden des Freistaates Sachsen und den Behörden der seiner Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts möglichst ein der sorbischen Sprache mächtiger Mitarbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

(2) Im sorbischen Siedlungsgebiet wirkt der Freistaat Sachsen darauf hin, daß die Belange der Sorben sowie der Erwerb sorbischer Sprachkenntnisse in dem Angebot für die Aus- und Weiterbildung der Bediensteten der öffentlichen Verwaltung angemessen Berücksichtigung finden.

§ 12

Wissenschaft

(1) Der Freistaat Sachsen fördert die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der sorbischen Sprache, Geschichte und Kultur.

(2) Der Freistaat Sachsen unterhält eine universitäre Forschungs- und Lehreinrichtung für Sorabistik an der Universität Leipzig.

§ 13

Kultur

(1) Der Freistaat Sachsen schützt und fördert die Kultur und das künstlerische Schaffen der Sorben.

(2) Die Landkreise und Gemeinden im sorbischen Siedlungsgebiet beziehen die sorbische Kultur angemessen in ihre Kulturarbeit ein. Sie fördern sorbische Kunst, Sitten und Gebräuche sowie ein von Tradition, Toleranz und gegenseitiger Achtung geprägtes Zusammenleben ihrer Bürger.

§ 14

Medien

Der Freistaat Sachsen ist bemüht, daß die sorbische Sprache und Kultur insbesondere durch sorbischsprachige Sendungen und Beiträge in den Medien angemessen berücksichtigt werden.

§ 15

Länderübergreifende Zusammenarbeit

(1) Der Freistaat Sachsen fördert die Zusammengehörigkeit und unterstützt die länderübergreifenden Interessen der Sorben der Nieder- und Oberlausitz. Zu diesem Zweck arbeitet er mit dem Land Brandenburg zusammen.

(2) Der Freistaat Sachsen bezieht die sorbischen Verbände und Institutionen in seine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit anderen Ländern und Staaten angemessen ein.

§ 16
Verkündung

Dieses Gesetz wird in deutscher und obersorbischer Sprache verkündet.

§ 17
Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten das Gesetz zur Wahrung der Rechte der sorbischen Bevölkerung vom 23. März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt Land Sachsen S. 191), soweit es nach Maßgabe des Artikels 3 des Rechtsbereinigungsgesetzes des Freistaates Sachsen vom 17. April 1998 (SächsGVBl. S. 151, 152) fortgilt, § 3 des Vorläufigen Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 74), geändert durch § 22 des Gesetzes vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 777, 781), und § 3 des Gesetzes zur Ausführung verfahrensrechtlicher und grundstücksrechtlicher Vorschriften im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz (Justizausführungsgesetz – JustAG) vom 12. Dezember 1997 (SächsGVBl. S. 638) außer Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Bautzen, den 31. März 1999

Der Landtagspräsident
Erich Iltgen Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf Der Staatsminister
für Wissenschaft und Kunst
Prof. Dr. Hans Joachim Meyer

Sächsisches Sorbengesetz - SächsSorbG

Ifd. Nr.			Anlage (zu § 3 Abs. 2)	Příloha (k § 3 wotr. 2)
	Städte und Gemeinden města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
č.	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
Landkreis Görlitz/Wokrjes Zhorjelc				
1.	Bad Muskau, Stadt	Mužakow	Bad Muskau Köbeln	Mužakow Kobjelin
2.	Boxberg/O.L.	Hamor	Bärwalde Boxberg Drehna Kringelsdorf Mönau Nochten Rauden Reichwalde Sprey Uhyst	Bjerwald Hamor Tranje Krynhelecy Manjow Wochozy Rudej Rychwald Sprjowje Delni Wujězd
3.	Gablenz	Jabłońc	Gablenz Kromlau	Jabłońc Kromola
4.	Groß Düben	Džěwin	Groß Düben Halbendorf	Džěwin Brězowka
5.	Hohendubrau ¹⁾	(Wysoka Dubrawa)	Dauban Gebelzig Groß Saubernitz Ober Prauske Sandförstgen Weigersdorf	Dubo Hbjelsk Zubornica Hornje Brusy Borštka Wukrančicy
6.	Klitten	Klětno	Dürrbach Jahmen Kaschel Klein-Radisch Klitten Tauer Zimpel	Dyrbach Jamno Košla Radšowk Klětno Turjo Cympl
7.	Krauschwitz	Krušwica	Klein Priebus Krauschwitz Pechern Podrosche Sagar Skerbersdorf Werdeck	Přibuzk Krušwica Pěchě Podroždź Zagor Skarbišecy Werdek
8.	Kreba-Neudorf	Chrjebja-Nowa Wjes	Kreba Lache Neudorf Tschernske	Chrjebja Čorna Truha Nowa Wjes Černsk
9.	Mücka	Mikow	Förstgen Förstgen-Ost Leipgen Mücka	Dolha Boršć Dolha Boršć-Wuchod Lipinki Mikow
10.	Quitzdorf am See ¹⁾	(ohne sorbische Bezeichnung)	Horscha Petershain	Hóršow Hóznica
11.	Rietschen	Rěčicy	Altliebel Daubitz Hammerstadt	Stary Lubolj Dubc Hamoršć

Sächsisches Sorbengesetz - SächsSorbG

Ifd. Städte und Gemeinden Nr. města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
č. deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
		Neuliebel Rietschen Teicha	Nowy Lubolń Rěčicy Hatk
12. Schleife	Slepo	Mulkwitz Rohne Schleife	Mulkecy Rowno Slepo
13. Trebendorf	Trjebin	Mühlrose Trebendorf	Miloraz Trjebin
14. Weißkeißel	Wuskidź	Haide Weißkeißel	Hola Wuskidź
15. Weißwasser/O.L., Stadt	Běla Woda	Weißwasser/O.L.	Běla Woda
Landkreis Bautzen/Wokrjes Budyšin			
1. Bautzen, Stadt	Budyšin	Innenstadt Auritz Bloaschütz Bolbritz Burk Döberkitz Gesundbrunnen Großwelka Kleinseidau Kleinwelka Löschau Lubachau Nadelwitz Niederkaina Oberkaina Oberuhna Ostvorstadt Salzenforst Schmochwitz Nordoststring Stiebitz Südvorstadt Teichnitz Temritz Westvorstadt	Nutřkowne město Wuricy Błohašecy Bolborcy Bórk Debrikecy Strowotna studnja Wulki Wjelkow Zajdow Mały Wjelkow Lešawa Lubochow Nadžanecy Delnja Kina Hornja Kina Horni Wunjow Wuchodne předměsto Slona Boršć Smochćicy Sewjerowuchodny wobkruh Sćijecy Južne předměsto Ćichońca Ćemjercy Zapadne předměsto
2. Burkau ¹⁾	(Porchow)	Neuhof	Nowy Dwór
3. Crostwitz	Chróscicy	Caseritz Crostwitz Horka Kopschin Nucknitz Prautitz	Kozarcy Chróscicy Hórki Kopšin Nuknica Prawoćicy
4. Doberschau-Gaußig ¹⁾	(Dobruša-Huska)	Arnsdorf Brösang Diehmen Doberschau Drauschkowitz Dretschen Gaußig Gnaschwitz Golenz Grubschütz Günthersdorf	Warnoćicy Brězynka Demjany Dobruša Družkecy Drječín Huska Hnašecy Holca Hrubjelćicy Hunćericy

Sächsisches Sorbengesetz - SächsSorbG

Ifd. Städte und Gemeinden Nr. města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
č. deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
		Katschwitz Neu-Diehmen Neu-Drauschkowitz Preuschwitz Schlungwitz Techritz Weißnaußlitz Zockau	Kočica Nowe Demjany Nowe Družkecy Přišecy Slónkecy Čěchorjecy Běte Noslicy Cokow
5. Elsterheide	Halštrowska Hola	Bluno Geierswalde Klein-Partwitz Nardt Neuwiese-Bergen Sabrodt Seidewinkel Tätzschwitz	Bluń Lejno Bjezdowy Narc Nowa Łuka-Hory Zabrod Židžino Ptačecy
6. Elstra, Stadt ¹⁾	(Halštrow)	Kriepitz	Krěpjecy
7. Göda	Hodźij	Birkau Buscheritz ²⁾ Coblenz Dahren Dobranitz Döbschke Dreikretscham Dreistern Göda Jannowitz Kleinförstchen Kleinpraga Kleinseitschen Leutwitz Liebon ²⁾ Muschelwitz Nedaschütz Neu-Bloaschütz Neuspittwitz Oberförstchen Paßditz Pietzschwitz Preske Prischwitz Seitschen Semmichau Siebitz Sollschwitz Spittwitz Storcha Zischkowitz Zscharnitz	Brěza Bóšericy Koblicy Darin Dobranecy Debiškow Haslow Tri Hwězdy Hodźij Janecy Mała Boršć Mała Praha Žičeńk Lutyjecy Liboń Myšecy Njezdašecy Nowe Błohašecy Nowe Spytecy Hornja Boršć Pozdecy Běčicy Praskow Prěčecy Žičeń Semichow Džiwoćicy Sulšecy Spytecy Bačoń Čěškecy Čornecy
8. Großdubrau	Wulka Dubrawa	Brehmen Commerau b. Klix Crosta Dahlowitz Göbeln Großdubrau Jeschütz Jetscheba Kauppa Kleindubrau Klix	Břemjo Komorow p. Klukša Chróst Dalic Kobjelń Wulka Dubrawa Ješicy Jatřob Kupoj Mała Dubrawa Klukš

Sächsisches Sorbengesetz - SächsSorbG

Ifd. Städte und Gemeinden Nr. města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
č. deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
		Kronförstchen Margarethenhütte Neusärchen Quatitz Salga Särchen Sdier Spreewiese Zschillichau	Křiwa Boršć Margarećina Hěta Nowe Zdžarki Chwaćicy Zaľhow Zdžar Zdžěr Lichań Čelchow
9. Großpostwitz/O.L. ¹⁾	(Budestecy)	Berge Binnewitz Cosul Denkwitz Ebendörfel Großpostwitz/O.L. Klein-Kunitz Mehltheuer Rascha	Zahor Bónjecy Kózly Dženikecy Běľšecy Budestecy Chójnička Lubjenc Rašow
10. Guttau	Hučina	Brösa Guttau Halbendorf/Spree Kleinsaubernitz Lieske Lömischau Neudorf/Spree Ruhethal Wartha	Brězyna Hućina Poľpica/Sprjewja Zubornička Lěskej Lemišow Nowa Wjes/Sprjewja Wotpočink Stróža
11. Hochkirch ¹⁾	(Bukecy)	Hochkirch Jauernick Kohlwesa Kuppritz Lehn Meschwitz Neukuppritz Neuwuischke Niethen Plotzen Pommritz Rodewitz Sornßig Steindörfel Wawitz Wuischke Zschorna	Bukecy Jawornik Koľwaz Koporcy Lejno Mješicy Nowe Koporcy Nowy Wuježk Něćin Błócany Pomorcy Rodecy Žornosyki Trjebjeńca Wawicy Wuježk Čornjow
12. Hoyerswerda, Stadt	Wojerecy	Bröthen/Michalken Dörgenhausen Hoyerswerda Knappenrode Kühnicht Neida Schwarzkolm Zeißig	Brětnja//Michałki Němcy Wojerecy Hórnikcecy Kinajcht Nydej Čorny Choľmc Ćisk
13. Kamenz, Stadt ¹⁾	(Kamjenc)	Deutschbaselitz Jesau Kamenz Thonberg Wiesa	Němske Pazlicy Jěžow Kamjenc Hlinowc Brěznja
14. Königwartha	Rakecy	Caminau	Kamjenej

Sächsisches Sorbengesetz - SächsSorbG

Ifd. Städte und Gemeinden Nr. města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
čó. deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
		Commerau	Komorow
		Entenschänke	Kača Korčma
		Eutrich	Jitk
		Johnsdorf	Jeńšecy
		Königswartha	Rakecy
		Neudorf	Nowa Wjes
		Niesendorf	Niža Wjes
		Oppitz	Psowje
		Truppen	Trupin
		Wartha	Stróža
15. Kubschütz	Kubšicy	Baschütz	Bošecy
		Blösa	Brězow
		Canitz-Christina	Konjecy
		Daranitz	Torońca
		Döhlen	Delany
		Großkunitz	Chójnica
		Grubditz	Hrubočicy
		Jenkwitz	Jenkecy
		Kreckwitz	Krakecy
		Kubschütz	Kubšicy
		Kumschütz	Kumšicy
		Litten	Lětoń
		Neupurschwitz	Nowe Poršicy
		Pielitz	Splósk
		Purschwitz	Poršicy
		Rabitz	Rabocy
		Rachlau	Rachlow
		Rieschen	Zrěšin
		Scheckwitz	Šekecy
		Soculahora	Sokolca
		Soritz	Sowrjecy
		Waditz	Wadecy
		Weißig	Wysoka
		Zieschütz	Cyžecy
16. Lohsa	Łaz	Dreiweibern	Tri Žony
		Driewitz	Drěwcy
		Friedersdorf	Bjedrichecy
		Groß Särchen	Wulke Ždžary
		Hermsdorf/Spree	Hermanecy
		Koblenz	Koblicy
		Lippen	Lipiny
		Litschen	Złyčín
		Lohsa	Łaz
		Mortka	Mortkow
		Riegel	Roholń
		Steinitz	Šćeńca
		Tiegling	Tyhelc
		Weißig	Wysoka
		Weißkollm	Běły Cholmc
17. Malschwitz	Malešecy	Baruth	Bart
		Briesing	Brězynka
		Brießnitz	Brězecy
		Buchwalde	Bukojna
		Cannewitz	Skanecey
		Doberschütz	Dobrošecy
		Dubrauke	Dubrawka
		Gleina	Hlina
		Kleinbautzen	Budyšink
		Malschwitz	Malešecy
		Niedergurig	Delnja Hórka
		Pließkowitz	Plusnikecy

Sächsisches Sorbengesetz - SächsSorbG

Ifd. Städte und Gemeinden Nr. města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
čó. deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
		Preititz Rackel	Přiwóćicy Rakojdy
18. Nebelschütz	Njebjelčicy	Dürrwicknitz Miltitz Nebelschütz Piskowitz Wendischbaselitz	Wěteńca Miłočicy Njebjelčicy Pěskecy Serbske Pazlicy
19. Neschwitz	Njeswačidło	Caßlau Doberschütz Holscha Holschdubrau Krinitz Lissahora Loga Lomske Luga Neschwitz Neudorf Pannewitz Saritsch Uebigau Weidlitz Zescha	Koslow Dobrošicy Holešow Holešowska Dubrawka Krónca Liša Hora Łahow Łomsk Łuh Njeswačidło Nowa Wjes Banecy Zarěč Wbohow Wutołčicy Šešow
20. Obergurig	Hornja Hórka	Großdöbschütz Kleindöbschütz Lehn Mönchswalde Obergurig Schwarznaublitz Singwitz	Debsecy Małe Debsecy Lějno Mnišonc Hornja Hórka Čorne Noslicy Džěžnikecy
21. Oßling ¹⁾	(Wóslink)	Milstrich	Jitro
22. Panschwitz-Kuckau	Pančicy-Kukow	Alte Ziegelscheune Cannewitz Glaubnitz Jauer Kaschwitz Lehndorf Neustädtel Ostro Panschwitz-Kuckau Säuritz Schweinerden Siebitz Tschaschwitz	Stara Cyhelnica Kanecy Hłupońca Jawora Kašecy Lějno Nowe Město Wotrow Pančicy-Kukow Žuricy Swinjarnja Zejičy Časecy
23. Puschwitz	Bóšicy	Guhra Jeßnitz Lauske Neu-Jeßnitz Neu-Lauske Neu-Puschwitz Puschwitz Wetro	Hora Jaseńca Łusč Nowa Jaseńca Nowy Łusč Nowe Bóšicy Bóšicy Wětrow
24. Radibor	Radwor	Bornitz Brohna Camina Cölln Droben	Boranecy Bronjo Kamjenej Chelno Droby

Sächsisches Sorbengesetz - SächsSorbG

Ifd. Städte und Gemeinden Nr. města a gmejny		mit den Gemeindeteilen z gmejnskimi dźělemi	
čó. deutsch/němsce	sorbisch/serbsce	deutsch/němsce	sorbisch/serbsce
		Großbrösern Lippitsch Lomske Luppa Luppedubrau Luttowitz Merka Milkel Milkwitz Neu-Bornitz Neu-Brohna Quos Radibor Schwarzadler Teicha Wessel	Přezdrěń Lipič Łomsk Łupoj Łupjanska Dubrawka Lutobč Měrkow Minakał Milkecy Nowe Boranecey Nowe Bronjo Chasow Radwor Čorny Hodler Hat Wjesel
25. Räckelwitz	Worklecy	Dreihäuser Höflein Neudörfel Räckelwitz Schmeckwitz Teichhäuser	Horni Hajnk Wudwor Nowa Wjeska Worklecy Smječkecy Haty
26. Ralbitz-Rosenthal	Ralbicy-Róžant	Cunnewitz Gränze Laske Naußlitz Neuschmerlitz Ralbitz Rosenthal Schmerlitz Schönau Zerna	Konjecy Hrańca Łazk Nowoslicy Bušenka Ralbicy Róžant Smjerdžaca Šunow Sernjany
27. Spreetal	Sprjewiny Doł	Burg Burghammer Burgneudorf Neustadt Spreetal Spreewitz Zerre	Bórk Bórkhamor Nowa Wjes Nowe Město Sprjewiny Doł Šprjejcy Drětwa
28. Weißenberg, Stadt	Wóspork	Belgern Cortnitz Drehsa Gröditz Grube Kotitz Lauske Maltitz Nechern Nostitz Särka Spittel Weicha Weißenberg Wuischke Wurschen	Běla Hora Chortnica Droždźij Hrodźiščo Jama Kotecy Łusk Malećicy Njehorń Nosaćicy Žarki Špikały Wichowy Wóspork Wuježk Worcyn
29. Wittichenau, Stadt	Kulow, město	Brischko Dubring Hoske Keula	Brěžki Dubrjenk Hózk Kulowc

Ifd. Städte und Gemeinden
Nr. města a gmejny

mit den Gemeindeteilen
z gmejnskimi dźělemi

čo. deutsch/němsce

sorbisch/serbsce

deutsch/němsce

sorbisch/serbsce

Kotten

Maukendorf

Neudorf

Rachlau

Saalau

Sollschwitz

Spohla

Wittichenau, Stadt

Kočina

Mučow

Nowa Wjes

Rachlow

Salow

Sulšecy

Spale

Kulow, město

¹⁾ Gemeinden, von denen nur Teile zum sorbischen Siedlungsgebiet gehören; die sorbischsprachige Bezeichnung der Gemeinde ist deshalb in Klammern gesetzt.

²⁾ Ist nach dem Verzeichnis der Gemeinden und Gemeindeteile im Freistaat Sachsen kein Gemeindeteil.

-
- 1 § 3 geä. durch Artikel 10 des G vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102, 113)
 - 2 Anlage neu gefasst durch Artikel 10 des G vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102, 113)